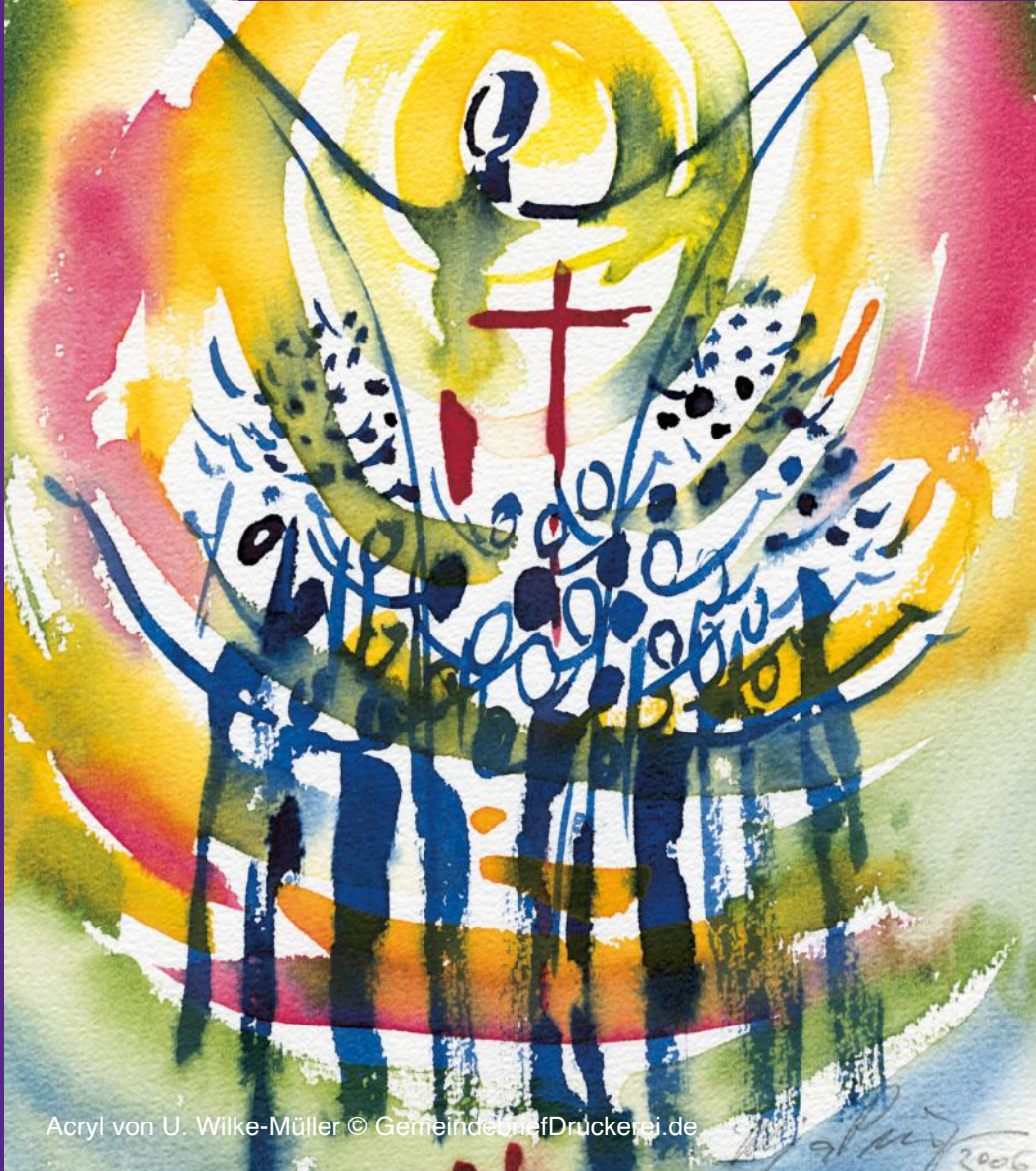




Die Brücke

Unser Gemeindebrief



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Handwritten signature and date: 2006

Roggenstede Westeraccum Westerbur

Geleitwort

Fliegende Pfeile im „Mehr-Generationen-Haus“ Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

folgendes Bild von einer christlichen Gemeinde, von dem ich mal gehört und gelesen habe, geht mir nicht mehr aus dem Kopf und ich möchte es gerne mit Ihnen teilen:

Eine Christliche Gemeinde ist wie ein Indianerpfeil.

Hä? Ja, doch! Und zwar in diesem Sinne:

Ein Pfeil, so wie man ihn mit dem Bogen abschießt, fliegt. Im Idealfall fliegt er auf ein bestimmtes Ziel zu. Fliegt er stattdessen unkontrolliert durch die Gegend, wird es gefährlich. Gut zielen ist also schon wichtig. Und dazu braucht es vor allem ein klares Ziel. Des Weiteren gilt: Ein Indianerpfeil fliegt nur gut, wenn er richtig konstruiert ist. Er braucht vorne eine Spitze, hinten Federn und dazwischen einen Stab. Und wenn dann noch die Windverhältnisse stimmen und der Schütze ein bisschen Übung hat, dann kann es gelingen, dass der Pfeil sein Ziel erreicht.

Die drei Bestandteile des Pfeils (Spitze, Stab und Feder) haben jeweils eine bestimmte Funktion. Die Spitze verleiht dem Pfeil Schärfe. Ist sie nicht richtig scharf und spitz, wird der Pfeil nicht in sein Ziel eindringen. Auch die Windschnittigkeit würde schon leiden. So braucht auch eine Gemeinde auf ihrem Weg ins Ziel eine gewisse Schärfe und Spitze. Das kann vor allem die junge Generation sein. Wer jung ist, hat meist Power, Elan, Begeisterung. Jedenfalls kann er das haben. Allerdings bleibt niemand ewig jung. Folge: An dieser vordersten Spitze herrscht starke Fluktuation.

Da kommt der mittlere Teil des Pfeils ins Spiel: der Stab. Sie ahnen schon: er entspricht der mittleren Generation in der Gemeinde. Wie der Stab eines Pfeils muss die mittlere Generation vor allem Stärke und Kontinuität verleihen. Der Stab darf auf dem Flug nicht brechen, egal wie lang der Weg bis zum Ziel noch ist. Und er ist zugleich das Verbindungsstück zwischen ganz vorne und ganz hinten.

Ganz hinten (aber immer auf gleicher Geschwindigkeit mit dem Rest) ist die Feder, die dem Pfeil Stabilität im Flug verleiht, sozusagen das Steuer. Sie verhindert so gut wie möglich, dass der einmal in richtiger Richtung abgeschossene Pfeil unterwegs doch noch vom Kurs abkommt. Das kann in der Gemeinde am besten die Generation mit der größten Lebenserfahrung leisten. Somit sind alle drei Generationen in der Gemeinde gleichwichtig, genau wie alle drei Teile eines Indianerpfeils.

Ja, und wenn man den Vergleich noch vollständig haben will, und wissen will, wohin die Reise geht, dann sei noch ergänzt, wofür die anderen Dinge drumherum stehen: Das Ziel des Pfeilfluges ist Gottes Ewigkeit. Nur solange diese Richtung stimmt, ist noch alles im Lot. Deshalb darf auch der Schütze nicht irgendwer sein. Es ist Jesus Christus, der Herr der Gemeinde, auf dessen Wort sie zurück geht. Und der Wind, der den Pfeil unterwegs trägt, ist der Heilige Geist. Auf ihn haben wir keinen Einfluss. Ihm können wir uns nur anvertrauen.

Ja, doch, eine Christliche Gemeinde ist schon irgendwie ein wenig wie ein Indianerpfeil.

Einen guten Flug wünscht,

Ihr Pastor Stephan Birkholz-Hölter (Vakanzvertreter)

Die neuen Konfirmanden



Seit Oktober trifft sich die neue Konfirmandengruppe, bestehend aus 8 Jungs und 2 Mädchen, zum Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus bzw. seit Januar per Videokonferenz. Jeder Konfirmand bekam ein Unterschriftenheft geschenkt, die von zwei Müttern gebastelt wurden.

Im Dezember gab es neben dem Unterricht auch eine Konfi-Aktion. Die eine Hälfte backte fleißig Kekse, die an die Tafel gespendet wurden. Es kamen 55 Tüten zusammen. Die andere Hälfte schmückte bei Sonnenschein den Bühnenwagen für den Autogottesdienst am Heilig Abend. Alle hatten viel Spaß und wurden zwischendurch von Müttern mit heißem Apfel und Muffins versorgt.





Westerbur

Moin liebe Gemeinde,
das Jahr ist schon wieder im vollen Gange und wir steuern schon wieder auf Ostern zu.

Den Schnee haben wir hinter uns gebracht, wobei dieser eine schöne Abwechslung für die Kinder war, in der doch schwierigen Zeit mit Corona und Homeschooling und großteils geschlossenen Kindergärten. Für viele Familien ist es eine große Herausforderung Beruf und Kinder unter einen Hut zu bekommen. Dann darauf zu achten, nicht zu viel Kontakte zu haben damit das Coronavirus sich nicht ausbreitet. Da kam die Neuigkeit eines neuen Impfstoffs gerade richtig. Er gibt uns große Hoffnung, dass die Pandemie bald zu Ende geht und sich unser Leben in absehbarer Zeit wieder etwas normalisiert.

Es klingt schon fast wie ein Traum, wieder Freunde zu treffen, in allen Geschäften einkaufen zu dürfen, mal Essen zu gehen oder Feste zu feiern. Jeder konzentriert sich nur auf die besonders wichtigen Dinge: Familie und Beruf.

Gerade in Dornum und unseren Gemeinden scheint so die Pandemie im Griff zu sein. Deswegen sollten wir weiterhin durchhalten, anderen soweit es Corona zu lässt, helfen.

Und an unserem Traum, unser normales Leben wieder zu bekommen, festhalten.

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

Psalm 121, 7-8, Lutherbibel

In der Adventszeit haben die Zugvögel, unter großem persönlichen Einsatz, einige Andachten auf dem Dorfplatz durchgeführt. Dieses Angebot wurde immer sehr gut angenommen und hat unser Dorf in besonderer Weise in weihnachtliche Stimmung versetzt. Aufgrund des guten Konzepts sind auch im Nachhinein keinerlei Probleme aufgetaucht. Wir möchten uns ganz herzlich für diese Momente bedanken. Es hat uns



allen viel Freude bereitet und Kraft geschenkt.

Am Heilig Abend haben wir einen sehr außergewöhnlichen Gottesdienst am Hafen in Dornumersiel gefeiert. Die Kirche hätte dem üblichen Aufkommen an Gottesdienstbesuchern wohl kaum ausreichend Platz unter Corona-Bedingungen gegeben, deshalb waren wir gezwungen zu improvisieren. Wir sind dankbar, dass der Gottesdienst so gut geklappt hat. In der Brücke widmen wir ihm einen extra Bericht.

Unser neues Antependium nimmt langsam Farben und Formen an. Wir konnten mit der Raiffeisen-Volksbank Fresena eG einen weiteren Sponsor gewinnen, so dass wir die Finanzierung nun gesichert haben. Voraussichtlich findet die Einweihung am Ostermontag im Gottesdienst statt. Wir würden uns über einen gut besuchten Gottesdienst sehr freuen.

Wir wünschen euch einen schönen Frühling und ein gesegnetes Osterfest.

Euer Kirchenvorstand





Up een Woord...

Liebe Westeraccumerinnen, liebe Westeraccumer

Liebe Sielerinnen, liebe Sieler

Familienserie

„Bro‘Sis“ - an diese sechs Buchstaben für die englischen Wörter für „Brüder und Schwestern“ wird sich vielleicht noch der eine oder andere von uns erinnern. Diese „Geschwister“ waren eine Casting- Band und das Nachfolge- Projekt einer bekannten Pop-Gruppe, die sich „No Angels“ , also „Keine Engel“ nannte - Haltbarkeit drei Jahre. Die neue Formation, bei der übrigens drei Jungen und drei Mädchen aus über 10.000 Kandidaten ausgewählt wurden, hatte eine Haltbarkeit von fünf Jahren.

Jesus berief spontan seine zwölf Brüder und zig Schwestern. Die Erstauflage dieser Truppe hielt auch nur wenige Monate. Im Nachfolge- Projekt ermutigte der Heilige Geist viele Menschen „Brüder und Schwestern im Geist“ zu werden- lokal und ökumenisch global. Seitdem tragen wir Geschwisterlichkeit praktisch in unseren Erbanlagen. Das Projekt geht immer weiter: Brüder und Schwestern des Herrn, liebevoll von Jesus ausgewählt- Haltbarkeit schon 2000 Jahre.

Über diese Erfolgsstory, die ja unsere eigene ist, stolperte ich heute beim Frühstück beim Lesen des Kalenderblattes. Mir wurde bewusst, welch andere Konstanz hinter dem Christentum steht als es bei heutigen kurzlebigen Gedankenströmungen der Fall ist. Das gibt Mut und Vertrauen und gerade das tut in diesen Corona- Zeiten gut.

Am ersten Advent wurde unsere langjährige Küsterin Helene Itzen-Schmidt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Leider ist die Küsterstelle immer noch vakant und wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass ein neuer Küster, eine neue Küsterin gesucht wird. Wer also Freude am Wirken in der Kirche und am Umgang mit Menschen hat , sollte sich an den Kirchenvorstand wenden.

Nicht vergessen werden soll natürlich der Hafengottesdienst an Heilig Abend zu dem ein ausführlicher Bericht von Sabrina Akkermann verfasst wurde.

In unseren Kirchengemeinden finden trotz Corona immer noch Gottesdienste statt, deren Besuch sich auf jeden Fall lohnen.

Leider muss der Gottesdienst zum Weltgebetstag in diesem Jahr ausfallen, was dem Team sehr leid tut.

Jetzt liegen die Passionszeit und das Osterfest vor uns, wir hoffen, dass wir das höchste Fest der christlichen Kirche wieder mit einem schönen Festgottesdienst feiern können.

Wir wünschen auf jeden Fall allen eine gute Zeit, Gesundheit und frohen Mut.

Bleiben Sie behütet, das wünscht der Westercaccumer Kirchenvorstand

LÄUFT.

Die BasisBibel. So geschrieben,
dass du und ich sie verstehen.



Wenn du in Not bist,
rufe nach mir!

Psaltn 50,15



www.basisbibel.de

Basis
Bibel

Was ist die BasisBibel?

Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in zeitgemäßem Deutsch. Sie zeichnet sich in besonderer Weise durch ihre Verständlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Kurze Sätze, eine klare und prägnante Sprache und ihr einzigartiges Design innen und außen sind die Markenzeichen der BasisBibel. Zusätzliche Erklärungen von Begriffen und Sachverhalten, deren Kenntnis nicht vorausgesetzt werden kann, erleichtern das Verständnis der biblischen Texte. Die BasisBibel ist dadurch einfach zu lesen und gut zu verstehen. Und auch das farbenfrohe Design macht deutlich: Die BasisBibel ist anders als die anderen.

Die Bibel neu übersetzt

Für die BasisBibel wurden alle biblischen Texte vollständig neu übersetzt. Grundlage dafür waren die Bibeltex-te in den Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Bereits Anfang der 2000er Jahre wurde in der evangelischen Jugendarbeit der Bedarf für eine neue Bibelübersetzung geäußert, die besonders für die Arbeit mit jungen Menschen geeignet ist. Das Neue Testament mit den Psalmen ist bereits 2012 erschienen. Nun wurden auch die fehlenden Teile des Alten Testaments übersetzt und in diesem Zuge die bereits erschienenen noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt die BasisBibel für die Arbeit mit jungen Menschen sowie allgemein für eine „Erstbegegnung mit der Bibel“.

Warum eine neue Bibelübersetzung?

Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Soziale Medien: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel ist von Anfang an für das Lesen am Bildschirm konzipiert. In keiner anderen Bibelübersetzung wurde das bislang in dieser Art berücksichtigt. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. All das macht die BasisBibel zur Bibelübersetzung des 21. Jahrhunderts. Die Bibel lesen und verstehen: Nie war das einfacher als mit der BasisBibel.



Roggenstede

Moin liebe Roggensteder Gemeindemitglieder,

der Kirchenvorstand möchte Euch allen ein friedvolles und gesundes Jahr 2021 wünschen.

Rückblick auf die Adventszeit in Roggenstede

Als es sich abzeichnete das die Adventszeit 2020 mit den üblichen Veranstaltungen nicht wie bisher stattfinden würde haben wir uns viele Gedanken gemacht. Was können wir tun, um den Roggenstedern eine Freude zu bereiten? Nach einigem Überlegen konkretisierte sich unser Plan. Ein weihnachtlicher Umzug durch Roggenstede sollte es werden. Dann ging es an die Planung, denn vieles musste beachtet werden. Die Corona Erlasse mussten auf jeden Fall eingehalten werden. Was uns auch sehr schnell klar wurde: unser Umzug musste abgesichert werden. Dieser Aufgabe haben sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Roggenstede angenommen und einen prima Job gemacht. Dann ging es daran die 80 Geschenketüten für die Kinder und Senioren zu bestücken und am Samstagnachmittag vor dem 3. Advent ging es dann endlich los. Mit dem Weihnachtsmann und seinen Helferinnen, den Kameraden der Feuerwehr, den Krippenspielkindern, dem Bollerwagen, weihnachtlicher Musik aus dem Recorder und beleuchteten Sternen machten wir uns auf den Weg. Die Krippenspielkinder waren die absoluten Stars der ganzen Veranstaltung. Mit unglaublichem Durchhaltevermögen und Freude an der Sache haben Sie den Weihnachtsmann von Haus zu Haus begleitet und allen zu gerufen: Frohe Weihnachten. Etwas ganz Besonderes hatte Jendrik Huismann aus Westerbur vorbereitet. Auf unserer Tour spielte er an zwei Standorten einige Lieder auf seiner Geige. Gut gemacht Jendrik! Einige Bewohner traten vor die Tür oder haben uns aus den Fenstern zu gewunken. Das hat uns sehr gefreut. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns für Eure Spenden. Über 3 Stunden waren wir unterwegs und unser Fazit lautet: Es war Super und unser Gemeinschaftsprojekt hat allen viel Freude bereitet.



Fotos: Manuela Iderhoff

Im letzten Sommer entstand während einer Inspektion der Kirche dieses wunderschöne Foto. Aufgenommen wurde es von Herrn Schmidt vom Bau und Denkmalschutz in Aurich. Durch das Kirchenfenster fiel der Sonnenstrahl auf die Tauschale und diese warf einen leuchtenden Kreis um das große Kruzifix. Eine sehr schöne Momentaufnahme.

Ostern

Der Osterhase

Seht, wer sitzt denn dort im Gras! Ist das nicht der Osterhase? Guckt mit seinem langen Ohr aus dem grünen Nest hervor. Hüpf mit seinem schnellen Bein, über Stock und Stein. Seht auch her, was in dem Nest liegt so rund und auch so fest: Eier, blau und rot gefleckt, hat er in dem Nest versteckt. Muss er sie gut verstecken, sucht schnell in allen Ecken.

Gedicht Volksgut/ Foto Pixababy



Ostersamstag wird in der Roggensteder Kirche ein Gottesdienst mit der Superintendentin Frau Hadem stattfinden. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Wir wünschen allen ein schönes und sonniges Osterfest.

**Euer Kirchenvorstand
Roggenstede**

Monatssprüche

März Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien. Lk 19,40

April Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Kol 1,15

Mai Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!
Spr 31,8

Getrennt – Aber doch gemeinsam...

Heilig Abend gemeinsam feiern, singen, beten?? Wie sollte das nur bei den ganzen geltenden Bestimmungen, Maskenpflicht und Abstandsregeln funktionieren??

Diese Fragen stellten sich im vergangenen Spätherbst die Mitglieder der drei Kirchenvorstände. Viele Möglichkeiten wurden diskutiert: mehrere Gottesdienste nacheinander, gar keine Gottesdienste, Gottesdienste mit Anmeldepflicht... wäre sicher alles irgendwie möglich gewesen, allerdings mit sehr, sehr viel Aufwand für Pastoren oder Lektoren, Küsterinnen und Kirchenvorständen. Nur Kurze Andachten ohne Gesang, zwischen den Veranstaltungen Lüften, desinfizieren, Putzen... Das konnte nicht die Lösung sein. Und wie reagieren, wenn die Kirchen voll sind und trotzdem noch Menschen den Gottesdienst besuchen wollen?

Nein, eine andere Form von Gottesdienst musste her. Und so entschieden wir uns für einen Auto-Gottesdienst. Jeder, der wollte, konnte am Gottesdienst teilnehmen, im Kreise seiner Familie ohne Maske sein und gemeinsam singen.

Unter der Leitung von Vakanzvertreter Stephan Birkholz-Hölter und Lektor Daniel Galts und mit musikalischer Untermalung des Posaunenchores Blomberg-Ochtersum konnte am Heiligen Abend dann am Hafen gemeinsam aber doch mit Abstand Weihnachten gefeiert werden. Zu beiden Seiten des Hafenbeckens konnten die Fahrzeuge nach Einweisung der Feuerwehr Westerbur geparkt werden und man konnte den Gottesdienst über das Autoradio verfolgen. Die technische Umsetzung wurde von Dennis Schoolmann übernommen, der Bühnenwagen von den Westeraccumer Konfirmand*innen dekoriert. Liederzettel wurden bei der Einfahrt in den Hafbereich verteilt. Die Fischer hatten ihre Kutter beleuchtet. Kurz um... eine gelungene weihnachtliche Atmosphäre, die von den Gemeindemitgliedern sehr gut angenommen wurde.

Nach ca. einer $\frac{3}{4}$ Stunde wurde der Gottesdienst dann mit einem Hupkonzert beendet, während aus den Autoradios noch die letzte Strophe des „Oh, du fröhliche“ erklang.

Ca. 90 Fahrzeuge (teilweise auch aus dem Holtriemer Raum) mit insgesamt ca. 250 – 280 Teilnehmern (geschätzter Wert) nahmen an diesem außergewöhnlichen Gottesdienst teil und waren begeistert von der Idee, dass trotz der ganzen geltenden Bestimmungen auf diese Weise doch gemeinsam Weihnachten gefeiert werden konnte. Noch während der Feiertage und auch noch nach Weihnachten erreichten uns viele durchweg positive Rückmeldungen von Gemeindemitgliedern, die dabei gewesen sind. Und auch wir als Ausrichter dieser Veranstaltung denken noch sehr gerne an diesen Gottesdienst zurück.

Unterstützt wurden wir durch die Gemeinde Dornum, der Tourismus GmbH Dornum, der Deich- und Sielacht, dem Landkreis Aurich, dem Fischereiverband, dem Posaunenchor Blomberg-Ochtersum, der Firma Schoolmann Veranstaltungstechnik. Allen noch mal ein sehr herzliches Danke dafür!!

Ihre Kirchenvorsteher*innen aus Westeraccum, Westerbur und Roggenstede

Auto-Gottesdienst an Heilig Abend





Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im März

7.3.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst (P. Birkholz-Hölter)*
14.3.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst (Dn. Pendias)
21.3.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (Dn. Pendias)
28.3.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst zu Palmarum (Prädn. Just)

Unsere Gottesdienste im April

2.4.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zu Karfreitag (Dn. Pendias)
3.4.	18:30 Uhr	Roggenstede	Andacht zu Karsamstag (evtl. mit anschl. Fackelzug zum Osterfeuer) (Supn. Hadem)
4.4.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zu Ostersonntag (Lekn. Götz)
5.4.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zum Ostermontag mit Einführung des neuen Antependiums (P. Birkholz-Hölter)*
11.4.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zu Quasimodogeniti (P.i.R. Neemann)
25.4.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst (Lektor Galts)

Unsere Gottesdienste im Mai

2.5.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst (Lekn. Heyken)
9.5.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst (Lektor Galts)
13.5.	10:30 Uhr	Westeraccum	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (P. Birkholz-Hölter)*
23.5.	10:30 Uhr	Westerbur	Gottesdienst zu Pfingstmontag (Lektor Galts)
24.5.	10:30 Uhr	Roggenstede	Gottesdienst zu Pfingstmontag (P.i.R. Buisman)

Anmeldungen zur Taufe

Wir bitten um Verständnis, dass es in der Vakanzzeit nicht immer einfach ist, Termine für Taufen zu finden. Grundsätzlich sind Taufen nur möglich in Gottesdiensten mit *. Wir bitten um frühzeitige Kontaktaufnahme mit P. Birkholz-Hölter (Hauptvakanzvertreter).

Covid19-Beschränkungen:

Für unsere Gottesdienste gelten weiterhin die jeweils aktuellen gesetzlichen Vorgaben zum Infektionsschutz. Dazu gehören insbesondere:

- Kein Zutritt für infizierte Personen und solche mit symptomatisch begründetem Verdacht auf eine Covid19-Infektion
- kein Zutritt ohne Mund-Nasen-Schutz

Außerdem bitten wir um warme Kleidung, da der Raum die ganze Zeit über belüftet werden muss.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



FÖRDERVEREIN
**HOSPIZ
AM MEER**

„Wir schaffen Raum für würdevolles
Leben bis zum letzten Augenblick.“

Spendenkonto

IBAN: DE 04 2835 0000 0145 4027 98

BIC: BRLADE21AN0

Sparkasse Aurich-Norden

(Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.)



In Hage geht's bald los.

Damit sind wir einen großen Schritt weiter, ...

*... und brauchen weiterhin
Ihre Unterstützung!*

facebook.com/hospiznorden | www.hospiz-norden.de

Religion für Einsteiger



Das Reich Gottes

Im Markusevangelium lauten die ersten Worte, die Jesus spricht, als er seine Verkündigung beginnt: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“ (Markus 1,15). Im griechischen Original steht hier „Basileia tou Theou“, was wörtlich übersetzt „Königsherrschaft Gottes“ bedeutet. Dieser Begriff stammt aus dem Alten Testament und meint den Bereich, in dem Gott herrscht.

Im Vaterunser heißt es weiter: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Christen beten mit diesem Satz darum, dass Gott seine Herrschaft ausbreiten möge – auch auf der Erde. Das ist die große Verheißung, mit der Jesus auftritt: Nicht die Menschen sorgen für Gerechtigkeit und Wohlergehen, sondern Gott höchstpersönlich kümmert sich darum.

Die Königsherrschaft Gottes ist für Jesus nicht nur ein Versprechen für die Zukunft. Sie wird bereits sichtbar in dem, was Jesus tut. Das Christentum verknüpft das Reich Gottes mit dem „Jüngsten Tag“, kurz gesagt mit dem Ende der Welt, an dem die Toten auferstehen und Jesus Christus zurückkehrt, um den Herrschaftsbereich Gottes auf das ganze Universum auszudehnen und Gottes Gerechtigkeit durchzusetzen.

Das bedeutet nicht, dass Christinnen und Christen einfach warten könnten, bis es so weit ist. Auch wenn sie die Vollendung weder herbeiführen können noch sollen, ist es ihre Aufgabe, den Bereich, in dem Gottes Gerechtigkeit gilt, auszudehnen. Und das bedeutet zu schauen, was Gottes Wille ist, und ihn zu tun.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10,27), lautet das wichtigste Gebot. Daran muss sich christliches Handeln ausrichten, und darum engagieren sich Christen gesellschaftlich. Dieses Engagement wird oft als politisch missverstanden, aber es ist die Konsequenz aus der Tatsache, dass das Reich Gottes da ist und sich langsam durchsetzt.

Frank Muchlinsky

lichtfenster

#lichtfenster

Wir denken an die Corona-Opfer
und ihre Angehörigen. Machen auch Sie
Ihr Fenster zum Lichtfenster.

Jeden Freitag bei Einbruch der Dunkelheit.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



EKD

Foto: unsplash / Rebecca Peterson-Hall

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



E

unsere Gruppen und Kreise

Aufgrund der aktuellen Lage können die Gruppen und Kreise leider nicht stattfinden.

Westeraccum

Der **Frauenkreis Westeraccum/Westerbur** trifft sich jeweils am zweiten Dienstag im Monat im **Gemeindehaus in Westeraccum ab 15 Uhr**.

Die **Kirchenkids** werden über die WhatsApp Gruppe oder den Schaukästen der Kirchengemeinden über die nächsten Termine informiert.

Unsere **Bibellesegruppe** trifft sich 14-tägig montags ab 19.30 Uhr im Nee Kapellenhuus.

Westerbur

Wochenschlussandachten der Lebensgemeinschaft Zugvögel (Pastor August-Jannssen-Straat 1) finden zur Zeit nicht statt.

Der **Seniorentreff Westerbur** findet wie gewohnt jeden ersten Montag in Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus „Huus an't Kark“ statt.

In Westerbur trifft sich **mittwochs im Gemeindehaus ab 20 Uhr** eine Gruppe Frauen zum gemeinsamen Essen und Trinken, Klönen und Klick-Klack-Spielen.

Herzliche Einladung

zur nächsten
Open Air-Andacht

am Samstag, den

27. März 2021

um **17.00 Uhr**

auf dem Dorfplatz Westerbur

Es laden ein:



+



der Kirchenvorstand Westerbur

Bitte einen medizinischen Mundschutz tragen. Danke!

Autoservice Abken

Am Blink 15
26553 Westeraccum
Telefon: 04933/8213



Onno Haak GmbH Bestattungsinstitut

Anton-Esen-Str. 3
26427 Esens
Telefon: 04971/4110



Gerhard Iderhoff Physiotherapie

Osterhammer 8
26553 Roggenstede



Telefon: 04933/991427

Markant Weyerts

Störtebeker Str. 148
26553 Westeraccumersiel
Telefon: 04933/500



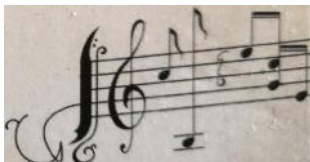
Nicole Spiecker

Piepmatz Futtershop Tiernahrung- Angelköder-Zubehör

Pumpsiederstraße 11
26553 Westerbur
Telefon: 0162/6608631
piepmatz-futtershop@gmx.de
www.piepmatz-futtershop.de

Matulla Haustechnik GmbH

Osterhammer 10
26553 Roggenstede
Telefon: 04933/2293



Dieter Becker Alleinunterhalter Keyboard Gesang

Accumer Riege 48
26553 Dornum
Telefon 04933/7159258
Fax 04933/7159259
Mobil 0173/6879863
Email muehlenblick2017@web.de



GARTENBAU

Inh. Thomas u. Stefan
Groeneweg GbR

Groeneweg Gartenbau GbR

Crimbershörn 4
26553 Westerbur
Telefon: 04933/2999

**Möchten Sie
Unterstützer werden?
Auskunft bei Ihrem
Kirchenvorstand.**

**Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen
ihren Unternehmen geschäftlichen Erfolg!**